

Fit für den Himmel 4.0?

Wie die Digitalisierung
eine Chance für das Evangelium sein kann

(Fotos: KNA, Günter Lintl)

Der digitale und soziale Wandel birgt für die christlichen Kirchen enorme Chancen. Davon ist der katholische Zukunftsforscher und Wirtschaftswissenschaftler Erik Händler aus Lenting überzeugt. Denn die Kirchen bringen die „neue Universalethik“ längst mit, die für Unternehmen und Arbeitnehmer immer wichtiger wird. In seinem Buch „Himmel 4.0. Wie die digitale Revolution zur Chance für das Evangelium wird“ fordert Händler aber auch von den Kirchen einen Wandel – und rührt damit unter anderem an deren hierarchischen Identität. Ein Interview mit Hildegard Mathies.

K Herr Händler, als Zukunftsforscher postulieren Sie den „Himmel 4.0“. Was heißt das?

HÄNDELER: Eine neue Technik verändert nicht nur die Art, wie sich eine Gesellschaft organisiert, sondern auch ihre Wertvorstellungen und damit auch Religion und Kirche. Denn Kirche ist immer eingebettet in ihre Umgebung. Eine Agrargesellschaft hat andere Glaubensbilder als der Industriearbeiter. Und auch die Digitalisierung mit einer In-

dustrie, in der Maschinen per Internet miteinander verbunden sind („Industrie 4.0“), hat andere Abläufe und andere Wertmaßstäbe. Die Aufgaben sind so komplex geworden, dass sie der Einzelne gar nicht mehr überblickt. In Zukunft hängt der Wohlstand davon ab, wie gute Wissensarbeiter zusammenwirken. Himmel 4.0 – da geht es darum, dass sich der Einzelne entfalten kann, aber dabei den Gesamtnutzen beachtet, also um „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“. Das ist die Ethik des Evangeliums.

K Ihrer These nach bedeutet die digitale Revolution eine neue Chance für das Evangelium. Haben die Kirchen das schon erkannt? Und wie sollte diese Chance konkret genutzt werden?

HÄNDELER: Während der Industrialisierung hat es fast zwei Generationen gedauert, bis die Kirche Antworten fand auf die neuen Fragen, mit Leuten wie Kolping, Wichern oder von Ketteler. Die digitale Revolution wird bislang nur als technisches Phänomen gese-